



VONDERN

Wasserburg, die Gebäude der Vorburg legen sich im rechten Winkel schützend um die Hauptburg. Das Torhaus ist von zwei Rundtürmen flankiert. Der heutige Zustand des Herrenhauses gehört größtenteils einem Umbau des 17. Jahrhunderts an, doch erhebt es sich auf mittelalterlichen Grundmauern.



HERTEN

Von Wasser eingeschlossene Haupt- und Vorburg. Die Hauptburg steigt unmittelbar aus dem Wasser empor und ist durch Zugbrücken mit Vorburg und Parkanlagen verbunden. Sie besteht aus 4 Flügeln, um einen Innenhof gruppiert. Die Hauptgebäude stammen von 1530, auch im 17. Jahrhundert weitere Umgestaltungen.



LEMBECK

Wasserburg, der eine Vorburg als Brückenkopf vorgelegt ist. Beide Burgen steigen unmittelbar aus dem Wasser auf. Das Herrenhaus, in der Hauptsache Barockbau, der aus einem Umbau eines älteren Gebäudes, das aus dem 15. Jahrhundert stammte, hervorging.



ASSEN

Wasserschloß des 16. Jahrhunderts (1564), ansehnlicher, in einzelnen Teilen ungewöhnlich reich behandelter Ziegelbau mit Hauptstein, eigenartige Flächenbelebung durch plastisch vortretende Mauersteine. Die besondere niederdeutsche Auffassung der Renaissance lehrreich ausgeprägt.



DELLWIG

Kleineres Wasserschloß, aus Haupt- und Vorburg bestehend. In der Hauptsache im 17. Jahrhundert (1687 bis 1690) erbaut. Die Hauptburg besitzt 2 Türme mit geschweiften Dächern, das Herrenhaus abgetreppte Giebel und Erker.



SANDFORT

Die übliche westfälische Anlage mit vom Wasser umgebener Haupt- und Vorburg. Die ehemalige Hauptburg geht, obwohl umgebaut, noch ins 16. Jahrhundert zurück, ebenso in der Vorburg ein langgestrecktes Nebengebäude aus Backstein mit runden Ecktürmen.